

Geschichte der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

1696	Gründung der Bibliothek
1817	Teile der Universitätsbibliothek Wittenberg (gegründet 1502) werden in die Universitätsbibliothek Halle überführt.
1876	Otto Hartwig (1830-1903) wird erster hauptamtlicher Direktor der Universitätsbibliothek und erwirbt sich große Verdienste u.a. durch Neugestaltung der Kataloge und Umgestaltung der Bibliothek.
1880	Errichtung des Magazinegebäudes (heutige August-Bebel-Straße 50)
1948	Übertragung der zusätzlichen Aufgaben einer Landesbibliothek und anschließende Einrichtung des Zentralkatalogs Sachsen-Anhalt.
1954	Übernahme des Gebäudes des ehemaligen Oberbergamtes durch die Universitäts- und Landesbibliothek (August-Bebel-Straße 13)
1971	Schaffung eines einheitlichen Bibliothekssystems an der Universität durch Unterstellung der Fakultäts-, Instituts- und Klinikbibliotheken als Zweigbibliotheken
1991	Beginn der elektronischen Katalogisierung
1992	Einbindung der Universitäts- und Landesbibliothek in den Katalogverbund Niedersachsen und Sachsen-Anhalt (ab 1995 GBV)
1998	Eröffnung des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) mit Zweigbibliothek der ULB, Eröffnung des Juridicums und der Zweigbibliothek Rechtswissenschaft
2000	Inkraftsetzung der neuen Ordnung der ULB Eröffnung der Zweigbibliotheken Biologicum am Weinbergweg und Musik im Händelkarree, Umzug der Zweigbibliothek Neuphilologie zum Händelkarree Zusammenführung der Zweigbibliotheken Theologie und Erziehungswissenschaften in den Franckeschen Stiftungen
2001	Zusammenlegung der Zweigbibliotheken Mathematik und Informatik Umzug der Zweigbibliothek Chemie in das URZ-Gebäude Umzug der Zweigbibliothek Orientalistik und des SSG Vorderer Orient/ Nordafrika in das neu eröffnete Orientalwissenschaftliche Zentrum am Mühlweg
2002	Eröffnung des Neubaus der Zweigbibliothek Erziehungswissenschaften/Theologie/ Jüdische Studien in den Franckeschen Stiftungen. Erweiterung der Zweigbibliothek Chemie zur Zweigbibliothek Weinberg Umzug des Zeitschriftenlesesaals in die August-Bebel-Str. 13 unter Zusammenführung mit dem Katalograum
2003	Beginn der Führung der Universitätsbibliographie durch die ULB als Online-Katalog Zusammenlegung der Zweigbibliotheken Geographie und Geologie in Heide-Süd
2004	Eingliederung der Zweigbibliothek Sprechwissenschaft und Phonetik in die Zweigbibliothek Neuphilologie Umzug der Zweigbibliothek Indogermanistik/Südasien/Fremdsprachen
2005	Eingliederung der Zweigbibliotheken Zahnmedizin und Physiologische Chemie in die Zweigbibliothek Klinikum Kröllwitz bzw. Altklinikum.
2006	Rückführung der Handschriften, die sich seit 1921 als Leihgabe an der Finno-ugrischen Bibliothek der Humboldt-Universität Berlin befanden, in die Ungarische Bibliothek der ULB
2009	Eröffnung der Zweigbibliothek Heide-Süd, Konzentration der naturwissenschaftlichen Bestände
2015	Eröffnung der Zweigbibliothek Steintor-Campus. Zusammenlegung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Bestände.